

A1

Antragssteller*in: Daniel Bache, DIE LINKE.queer Berlin-Brandenburg

1 **Vielfalt leben, bundesweites Förderprogramm für Sonderwohnformen auf den Weg**
2 **bringen**

3

4 Queere Communities blicken auf eine lange Tradition alternativen Wohnens zurück. Die
5 Geschichte Berlins kennt dafür exemplarisch Beispiele: Die Tuntenhäuser seit der 1980er-
6 Jahren gehören dazu, genauso wie jüngere Wohnprojekte, die von queeren Trägern mit
7 unterschiedlichen Formen staatlicher Beteiligung realisiert werden und sich an
8 unterschiedliche Zielgruppen richten, etwa queere Senior*innen oder queere Menschen mit
9 Behinderung.

10

11 2020 hat DIE LINKE.queer auf ihrer Bundesdelegiertenkonferenz den Antrag *Queere*
12 *Freiräume erkämpfen, Hausbesetzungen entkriminalisieren* beschlossen, bspw. in Fällen von
13 längerem Leerstand. Angesichts von gestiegenen Baukosten fordert DIE LINKE.queer nun ein
14 bundesweites Förderprogramm für Sonderwohnformen, das explizit auch die Förderung
15 queerer Wohnprojekte, wie sie derzeit in Berlin und andernorts entstehen umfangreich zu
16 fördern. Antragsberechtigt müssen alle queeren Gruppen oder Träger sein, die ein
17 entsprechendes Nutzungs- und Finanzierungskonzept vorlegen können.

18

19 Queere Wohnprojekte sind ein wirksamer Schutz gegen Diskriminierung queerer Menschen
20 auf dem Wohnungsmarkt, ermöglichen Community tagtäglich zu leben und leisten
21 dementsprechend einen besonderen Beitrag zu queerer Emanzipation.

